

# Regionales Bio in der Gemeinschaftsverpflegung – Herausforderungen an Infrastrukturen und Potenziale

**Bundestreffen der Regionalbewegung 2023**

**Forum Gemeinschaftsverpflegung**

Jan Niessen und Katharina Gebhard

Farchant, 23. Juni 2023



# Agenda

1. Projekt GemüseWert
2. Außer-Haus-Verpflegung und regionales Bio
3. Herausforderungen an Infrastrukturen
4. Potenziale der Gemeinschaftsverpflegung für regionales Bio

Quelle: Gebhard, K. (2021): Potenziale der Außer-Haus-Verpflegung zur Steigerung des Öko-Landbaus in Bayern. Empirische Analyse am Beispiel der Region Knoblauchland. Technische Hochschule Nürnberg, Bachelorarbeit.

## Projekt „GemüseWert“ (12/2020 – 07/2023)

„Kooperation zur Stärkung von Bio-Wertschöpfungsketten für Gemüse aus dem Knoblauchsland, der Ökomodellregion Nürnberg, Nürnberger Land & Roth“

### Ziele

Erhöhung der bio-regionalen Wertschöpfung: Ausweitung des Bio-Anbaus, Abbau von Umstellungshemmnissen, Erwirken besserer Erzeugerpreise, Erhöhung der Fertigungstiefe

Erhöhung des Bio-Vermarktungsanteils: Schaffung neuer Vertriebswege, Bildung neuer Partnerschaften entlang der WSK, Sortimentsentwicklung

Steigerung von Wissen & Akzeptanz bezüglich regionaler Bio-WSK: Workshops anbieten, Beratung vermitteln, Wissenstransfer entlang der gesamten WSK herstellen

- Auftrag THN: Status Quo Analysen sowie Ausarbeitung von Empfehlungen für ein „schlagkräftiges“ überbetriebliches Bio-Wertschöpfungsketten-Management





## Herausforderungen an Infrastrukturen

...für bio-regionale Gemeinschaftsverpflegung (GV)

- Warenverfügbarkeit / Belieferung von regionalen Bio-Produkten für die GV
- Informationsflüsse = WSK-Infrastruktur: Informationsflüsse, Bündelung und Logistik
- Speiseplanung vs. Flexibilität / Spielräume
- Vorverarbeitungsgrad von regionalen Bio-Gemüse => „Henne – Ei-Problem“
- Getrennte Lagerung von Bio und konventioneller Ware (betriebsintern)
- „Mentale Infrastrukturen“ auf allen WSK-Ebenen / bei allen Anspruchsgruppen

Weitere Herausforderungen

- Bio-Zertifizierung, Preis der Bio-Produkte (Wareneinsatz!?)
- Verstetigung der Nachfrage, Investitionen und Risiken, Volumina und Skaleneffekte
- ....

„Also ich finde Bio nicht schlecht, aber ich finde regional besser.“ (AHV\_4, Z. 651-652)“

## Potenziale der Gemeinschaftsverpflegung für regionales Bio

- Bewusstsein für regionale Bio-Produkte und (saisonale) Verfügbarkeit schaffen (Bildungsauftrag?!?)
- Infoveranstaltungen für GV-Betriebe zur Bio-Zertifizierung und Bio-Beschaffung
- Unterstützung bei Lieferantenauswahl, Information und Koordination (z.B. durch Plattform)
- Umstellung der Speisepläne, Saisonalität, Frische
- Engagement von Kommunen und Politik (politisches Ziel über Markt erreichen?!?)
- Ausschreibungen von Kommunen mit Vorgabe Bio-Anteil (=> Regio-Bio?)
- Unterstützen der Erzeuger und der Region (30%-Öko-Ziel, SDGs vor Ort)
- Tiefkühlgemüse durch (regionales) Bio-Gemüse ersetzen (Saisonalität)
- Konventionelles (regionales) Gemüse durch regionales Bio-Gemüse ersetzen (Saisonalität)

# Herzlichen Dank



Prof. Dr. Jan Niessen



Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages